



26. Januar 2021

Eltern und Träger werden erneut bei den Elternbeiträgen in der Kindertagesbetreuung entlastet

1. Erneuter Beitragsersatz beschlossen

- **Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen** sind seit dem **16. Dezember 2020** und zunächst bis zum **14. Februar 2021** geschlossen.
- **Eltern, die ihre Kinder derzeit nicht oder nur an wenigen Tagen in die Notbetreuung bringen, sollen erneut von den Elternbeiträgen entlastet werden.** Daher hat der Ministerrat heute beschlossen, die **Beiträge für die Kinderbetreuung für Januar und Februar 2021 unter bestimmten Voraussetzungen zu ersetzen.**
- Die Entlastung kommt auch den Trägern der Kitas zugute. Zudem schafft der Beitragsersatz für die Eltern einen **zusätzlichen Anreiz**, ihre Kinder nicht in die Notbetreuung zu geben und so die **Kontakte gering zu halten.**
- Mit den für die Kinderbetreuung primär zuständigen **Kommunen** hat sich der Freistaat auf eine **Kofinanzierung** geeinigt. Der Beitragsersatz wird zu **70 % durch den Freistaat und zu 30 % durch die Kommunen finanziert.**
- Dabei ist eine **kommunale Beteiligung keine Fördervoraussetzung für den staatlichen Beitragsersatz.** So haben Träger und Kommunen größtmögliche **Flexibilität.** Voraussetzung für die staatliche Zahlung ist nur, dass **im Ergebnis keine Elternbeiträge verlangt werden oder bereits geleistete Elternbeiträge erstattet werden.**

2. Ausgestaltung des Beitragsersatzes

- Den Trägern, deren Einrichtung **nach dem BayKiBiG gefördert** wird und die **auf die Erhebung von Beiträgen verzichten**, werden die Elternbeiträge im **Januar und Februar 2021** ähnlich wie bereits im letzten Frühjahr (April, Mai und Juni 2020) **pauschal ersetzt.** Dies gilt **rückwirkend zum 1. Januar 2021.**
- Die **Pauschalbeträge von letztem Frühjahr** werden **beibehalten.** Der Beitragsersatz beträgt **bei einer kommunalen Beteiligung insgesamt je Monat** für
 - **Krippenkinder 300 Euro**
 - **Kindergartenkinder 50 Euro.** Hier kommt der **staatliche Beitragszuschuss in Höhe von 100 Euro monatlich** noch dazu.
 - **Hortkinder 100 Euro.**
 - **Kinder in der Kindertagespflege 200 Euro.**

- Dabei werden **70 % der jeweiligen Beträge durch den Freistaat Bayern finanziert.**
- **Anders als im Frühjahr** gibt es jetzt eine **Bagatellklausel**. Das bedeutet: Auch Eltern, die die Notbetreuung im betreffenden Monat für bis zu **fünf Tage** in Anspruch nehmen, können entlastet werden.
- **Es ist dem StMAS wichtig zu betonen: Der Freistaat kann Elternbeiträge nicht verbieten.** Jeder Träger entscheidet selbst, ob er auf Elternbeiträge verzichten möchte. Klar ist aber, dass der Freistaat **nur dort entlastet**, wo auf **die Elternbeiträge komplett verzichtet wird.**
- Sollten die **Kitaschließungen Mitte Februar 2021 aufgehoben werden**, wird der Beitragsersatz für die Eltern, die im gesamten Februar ihre Kinder maximal an fünf Tagen betreuen lassen, dennoch gewährt. So haben unsere Familien **Planungssicherheit** und wir leisten einen **echten Beitrag zur Eindämmung der Pandemie.**

3. Freistaat stellt Masken für Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung zur Verfügung

- Der **Schutz der Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung** ist Frau Staatsministerin ein **großes Anliegen.**
- Deshalb hat der Ministerrat heute beschlossen, dass der Freistaat den Beschäftigten in der Kindertagesbetreuung (inklusive Tagespflege und Heilpädagogische Tagesstätten) insgesamt **rund 270.000 Masken** (zwei FFP2-Masken oder gleichwertige Masken pro Beschäftigtem) **kostenfrei zur Verfügung** stellt.
- Dies **ergänzt** die **10 Mio. Euro**, die der Freistaat den Kindertageseinrichtungen und Großtagespflegestellen für die **Beschaffung von Ausstattungsgegenständen zum Infektionsschutz bereits** zur Verfügung gestellt haben.

4. Ziel bleibt die baldmöglichste Öffnung der Kinderbetreuung

- Um dieses Anliegen noch einmal deutlich zu machen, hat Frau Staatsministerin als **Vorsitzende der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)** einen **entsprechenden Beschluss** der JFMK und von Frau Bundesministerin Giffey initiiert und dem Bund zugeleitet.
- Mit dem **Beschluss wird bekräftigt**, dass das rasche Wiedervorhalten eines für die Familien verlässlichen und umfangreichen Bildungs- und Betreuungsangebots unter Pandemiebedingungen in den Kitas und der Kindertagespflege bei einer **Verbesserung der pandemischen Lage oberste Priorität hat.**